

- a) Lesen Sie den Wörterbuchausriss und nennen Sie Beispiele.

Systemgastronomie, die: Drei oder mehr Restaurants mit den gleichen Standards (→ Corporate Identity). Ziel ist, dass der Guest in jedem Restaurant die gleichen Produkte in der gleichen Qualität bekommt.

- b) Lesen Sie das Porträt und beantworten Sie die Fragen.

Dario Lessing, 23, Fachmann für Systemgastronomie

Dario hat seine Ausbildung bei einer großen Restaurant-Kette gemacht. Die Restaurant-Kette, die für ihre Hamburger und Pommes bekannt ist, verkauft auf der ganzen Welt die gleichen Produkte. Darios Ausbildung hat drei Jahre gedauert. Im Restaurant musste er kochen, Gäste beraten, Produkte bestellen, die Produktqualität kontrollieren und an der Kasse arbeiten. Im Büro hat er viel über Marketing gelernt und Abläufe mitorganisiert. Weil ihm die Planung und Organisation viel Spaß gemacht haben, möchte er sich spezialisieren.



1. Wo hat Dario seine Ausbildung gemacht?
2. Wie lange hat die Ausbildung gedauert?
3. Wo hat er gearbeitet?
4. Welche Aufgaben hat ein Fachmann für Systemgastronomie?



- c) Hören Sie das Interview. Welche Informationen sind neu?

12 Fachmann für Systemgastronomie. Hören Sie das Interview aus 1c) von Seite 106 noch einmal. Was sagt Dario? Kreuzen Sie an.

1. Ich habe eine Ausbildung bei einer Restaurant-Kette gemacht.
2. Ich habe in der Ausbildung gekocht, aber ich habe auch viel im Service gearbeitet.
3. Ich habe Gäste beraten und Produkte kontrolliert.
4. Ich habe fast nur im Büro gearbeitet.
5. Die Ausbildung hat mir gut gefallen.
6. Ich möchte nach der Ausbildung studieren.

13 Beruf Bäcker/in

- a) Lesen Sie den Zeitungsartikel und ergänzen Sie die Verben.

bedienen – arbeiten – machen – beenden – beraten – dauern

Estela González

10. April 2014

Auszubildende des Monats

Ich heiße Estela González, komme aus Mexiko und ich wohne seit zwei Jahren in Schwerin. Ich mache eine Ausbildung zur Bäckerin. Die Ausbildung¹ drei Jahre. Jetzt bin ich im zweiten Jahr und nächstes Jahr² ich meine Ausbildung. Als Bäckerin arbeite ich in Bäckereien, Cafés oder Hotels. In der Ausbildung muss ich backen und im

Service³ Ich muss Gäste⁴ und⁵ Ich sage ihnen z.B., welcher Kuchen zu welchem Fest passt. Meine Ausbildung⁶ mir viel Spaß und mein Chef ist sehr nett. Ich kann ihn immer alles fragen. Mein großer Traum ist es, eine eigene Bäckerei mit einem Café zu haben.



- b) Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal, kreuzen Sie an und markieren Sie das Relativpronomen.

1. Estela ist eine Deutsche, die in Mexiko lebt.
2. Estela ist eine Frau, die als Bäckerin arbeitet.
3. Bäcker sind Leute, die in Bäckereien oder Cafés arbeiten.
4. Estelas Chef ist ein Mann, der sehr freundlich ist.

LIVEWORKSHEETS